

Profi-Reparatur (aus: SURF 9/2000)

Dieter Jocham produziert neben Custom-Boards auch Freeridefinnen (nur Prototypen) für White Water. Wer Finnen herstellt, muss auch wissen, wie man sie repariert. Dieter zeigt, dass man die meisten Schäden an der Finne mit ein paar einfachen Hilfsmitteln aus dem Heimwerkerladen wieder beheben kann. Dazu haben wir ihm in seiner Werkstatt in Memmingen eine an der Anströmungskante leicht ramponierte Freeridefinne und eine völlig verschlissene Freestylefinne von Josh Stone vorgelegt. Nach kürzester Zeit sahen die Flossen wieder aus wie neu. Dazu braucht man kein Spezialwerkzeug! Dünnflüssiger Sekundenkleber, Filler, Schleifpapier und eine Rolle Tape bekommt man in jedem Modellbauladen, und das Ganze passt in jedes Handgepäck.



- (1) Einmal auf Grund gefahren, und schon hat man Kratzer und Macken an der Finne. Sind die Kratzer nicht sehr tief, lassen sie sich ganz einfach durch Schleifen wieder beheben. Zuerst mit einem groben Schleifpapier (100er Körnung) vorschleifen, dann mit einem feineren (240er Körnung) nachpolieren.



- (2) Am Tip war die Finne von Josh Stone so stark beschädigt, dass sich das Laminat in der Mitte teilte. Wichtig: Dünnflüssigen Sekundenkleber verwenden, der tief ins Laminat vordringen kann. Danach die Finne in eine Schraubzwinde einspannen und kurz aushärten lassen.



- (3) Bei größeren Beschädigungen wie an Josh's Freestylefinne ist Schleifen allein zwecklos. Jocham klebt die Finne von einer Seite mit Tape ab, gibt zuerst Filler und dann Sekundenkleber auf das fehlende Eck, bis die Scharte ausgefüllt ist. Jetzt kurz trocknen lassen und danach die Anströmkante wieder glatt schleifen.



- (4) Ist das Laminat wieder komplett verbunden, muss man die Spitze wieder nachschleifen. Die komplette Reparatur dauert eine Viertelstunde.



- (5) Das Reparaturset: dünnflüssiger Sekundenkleber, der in die kleinsten Ritzen vordringen kann. Zusätzlich benötigt man Filler (Materialstaub), Tape und Schleifpapier (Preis etwa 12 €)